

**AKTUELLE TERMINE**

Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg

Reformierte Kirche, Pfr. Abstiens	So. 04.12., 10:00
Nikodemuskirche, Kirchenmäuse, Pfr. Hoppe + Team	So., 04.12., 10:30
Reformierte Kirche, Diak. Schmidt	So., 11.12., 10:00

**Ein Stern führt uns zur Krippe** KIRCHENMÄUSE

Sonntag, 4.12., 10:30 Uhr in der Nikodemuskirche

Weitere Infos und Termine unter [www.evangelisch-cronenberg.de](http://www.evangelisch-cronenberg.de)

**Veranstaltungen**

Gottesdienst	Sonntag,	04.12. 10:00 Uhr
Frauenstunde	Montag,	05.12. 19:30 Uhr
Bibelstunde	Donnerstag,	08.12. 19:30 Uhr
Gottesdienst	Sonntag,	11.12. 10:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Versöhnungskirche  
Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg

Das gefällt mir: Folgen Sie der CW auf Facebook!  
[www.facebook.com/CronenbergerWoche](http://www.facebook.com/CronenbergerWoche)

**Grabsteingeschäft**  
Rolf Schmidt e.K.  
Inh. Frank Lehmkühl

Grabmale · Einfassungen · Naturstein · Kunststein  
Nachschriften · Reparaturen · Grabsteinpflege · Entsorgung  
Fachkundige Beratung · Lieferung zu allen Friedhöfen

42285 Wuppertal · Am Unterbarmer Friedhof 16  
Telefon 02 02 - 8 54 09 oder 01 71 - 3 57 77 54  
Geschäftsz.: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr ( u. n. Terminabsprache)

Bestattungen  
**Kotthaus**  
Friedrich Kotthaus GmbH  
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)  
Telefon 02 02 / 47 11 56  
[www.bestattungen-kotthaus.de](http://www.bestattungen-kotthaus.de)  
[info@bestattungen-kotthaus.de](mailto:info@bestattungen-kotthaus.de)

**Bestattungen WEHN**  
Inh. Petra Wehn

Tag und Nacht dienstbereit

Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten  
Tel. 0202 / 478 18 78

- Lichtblick -  
Raum für Lebensbegleitung  
Trauerseminare und Trauercafé

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · [www.bestattungen-wehn.de](http://www.bestattungen-wehn.de)



**HERBERTS BESTATTUNGEN**

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg  
Telefon (0202) 47 36 34  
[www.bestattungen-herberts.de](http://www.bestattungen-herberts.de)

## Wort zum Sonntag

### Liebe Leserinnen und Leser,

am kommenden Sonntag durchleben wir bereits den 2. Advent; nur noch drei Wochen bis Weihnachten. Bereits seit einer Woche erstrahlen in und an vielen Wohnungen und Häusern unzählbar viele Lichter in Form von Ketten, Sternen, Eiszapfen. Sogar beleuchtete Rentiere mit Schlitten sind dabei. Auch finden wir an manchen Häusern kletternde Nikoläuse und beleuchtete Schneemänner, die mit einer elektrischen Luftpumpe in Form gebracht werden. In unserem Wohnbezirk gibt es einige Fenster, die mit einer anderen Form der Beleuchtung auf der Fensterbank geschmückt sind. Es sind schöne, als Laubsägearbeit ausgeführte, hölzerne Schwibbögen mit 7, 11 oder mehr Kerzen. Innen finden sich filigrane Motive aus dem Alltag des früheren Erzgebirges. So werden dort Bergleute, Schnitzer und auch Klöpplerinnen dargestellt. Auch religiöse, advent- und weihnachtliche sowie naturbezogene Motive sind in den Bögen zu finden. Was haben diese Schwibbögen mit dem Advent zu tun oder auch gemeinsam? Diese Frage habe ich mir gestellt und nach Antworten gesucht.

**Schwibbögen – heute ein adventlicher Schmuck, Jesus Christus einzuladen**  
Die Schwibbögen hatten ursprünglich weniger mit dem Advent zu tun. Die Bögen wurden früher zur aktiven Bergwerkstätigkeit im Erz-

gebirge in die Fenster gestellt. Die Bergleute, die in der dunklen Jahreszeit morgens ins Bergwerk gingen und am späten Nachmittag zurückkamen, sahen über Wochen kein Sonnenlicht und freuten sich auf das Licht, welches ihnen bei Arbeitsrückkehr entgegen strahlte. Es sollte sie zudem sicher ins Heim führen. „Wohlbehalten zurückgekehrt“ symbolisierte das Licht einer Grubenlaterne im Bogen; ein Zeichen, dass der Bergmann unbeschadet zurückgekehrt war.

Aber in der Symbolik der Lichter und der heute häufig angebotenen Motivwahl der Schwibbögen mit Motiven aus der Weihnachtsgeschichte passt der Lichterbogen auch in den Advent. Ihre Grundgedanken können wir in die heutige Adventszeit übertragen.

**Jesu Kommen und Jesu Wiederkommen – zwei Geschehen, ein Advent**  
In der Bibel (Jesaja 62, 11) verkündet der Prophet das Kommen des Heilandes Jesus Christus: „Siehe, der HERR lässt es hören bis an die Enden der Erde: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt! Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her!“ Aktuell warten wir auf Jesus Christus, der in diese oftmals sehr dunkle Welt wieder-

kommen wird und gleichzeitig erinnern wir uns mit den vielen adventlichen Lichtern an die Ankunft Jesu Christi vor mehr als 2000 Jahren. Er ist das Licht, welches in die Welt kommt bzw. gekommen ist, um sie vom Tod und der Sünde zu erlösen (Johannesevangelium 8, 12). Er ist das Heil, welches Gott bereits im Alten Testament durch Mose und diverse Propheten angekündigt hat. Erkennen wir mit unserem Glaubenslicht diese Verheißung an.

**Jesus Christus – das Licht, das Heil und das Leben**

Durch das Leben von Jesus Christus haben wir Licht, Orientierung und Sicherheit; ein geistiges Zuhause, in das wir einkehren und in das wir Jesus Christus einladen können. So wird unsere Glaubenslaterne wie die damalige Gruben-

laterne zu einem Licht, welches signalisiert: Hier ist der Sohn Gottes zuhause. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Adventszeit im „Dorf“. Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen vorweihnachtlichen Veranstaltung. In diesem Sinne ein gesegnetes Wochenende,

Ihr **Ulrich Fischer**



**Ulrich Fischer ist Vorsteher der Neuapostolischen Gemeinde Cronenberg.**

### Konzert

**Neuapostolische Gemeinde.** Ein Konzert mit weihnachtlicher Instrumental- und Chormusik steht am 3. Advent, 11. Dezember, in der Neuapostolischen Gemeinde in Cronenberg auf dem Programm. Los geht es Auf dem Eigen 10 um 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Gemeinde sagte „anders“ danke

**Auch musikalisch verabschiedete Evangelisch-Küllenhahn ein engagiertes Quartett.**



Claudia Orth (li.), Dr. Harriet Weiss (2.v.li.), Rita Peinelt und Thomas Orth mit Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann (vo. mi.).

### Adventsfeier

**Hl. Ewalde.** Eine Adventsfeier für die Gemeinde findet am Montag-nachmittag, 5. Dezember, bei der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in der Cronenberger Hl. Ewalde statt. Los geht es im großen Pfarrsaal an der Hauptstraße 96 um 15 Uhr.

**Ev. Gemeinde Küllenhahn.** Besonders war dieser Gottesdienst auch, weil die evangelische Kirche am Sonntag den Beginn des Kirchenjahres 2017 feierte. Das war aber nicht die einzige Besonderheit auf Küllenhahn: Die Gemeinde verabschiedete vier Menschen, die sich über Jahre, ja sogar Jahrzehnte für sie engagiert hatten.

Und auch die Verabschiedung geriet besonders: In einem „Zweiklang“ mit Kirchenmusiker Klaus Möbius würdigte Pfarrerin Hartmann das so ganz unterschiedliche, aber durchweg engagierte Tun der zu Verabschiedenden. So Rita Peinelt: Über drei Jahrzehnte hatte sie dafür gesorgt, dass im Gemeindehaus und im Jugendheim immer alles tip-top sauber war. Eine Tätigkeit ganz im Zeichen der Weihnachtszeit und beginnt um 10.30 Uhr in der Nikodemuskirche an der Teschensudberger Straße. Weitere Infos gibt es stets auch im Internet unter der Adresse [www.evangelisch-cronenberg.de](http://www.evangelisch-cronenberg.de).

Für Dr. Harriet Weiss erklang das

### Kirchenmäuse

**Ev. Gemeinde Cronenberg.** „Ein Stern führt uns zur Krippe“, heißt es an diesem Sonntag bei den Kirchenmäusen. Der Kindergottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg steht natürlich ganz im Zeichen der Weihnachtszeit und beginnt um 10.30 Uhr in der Nikodemuskirche an der Teschensudberger Straße. Weitere Infos gibt es stets auch im Internet unter der Adresse [www.evangelisch-cronenberg.de](http://www.evangelisch-cronenberg.de).

### 2. Jahresgedenken

Es war so leicht, Dich zu lieben.  
Es war so schwer, Dich zu verlieren.  
Es ist unmöglich, Dich zu vergessen.  
Aber Du bist überall, wo ich bin.

### Fritz

† 2. 12. 2014

In Liebe  
Marion

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Danke für die tröstenden Worte, die lieben Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die Spenden an das Kinderhospiz und das ehrende letzte Geleit.

### Monika Eschmann

† 30.09. 2016

Wir haben dies als sehr wohlthuend empfunden.

Jürgen Eschmann  
und Familie

Wuppertal, im Dezember 2016

„Sankt-Martins-Lied“, schließlich hatte sich zunächst um die Finanzen gekümmert. Daneben leitete er den Gemeindechor „Kreuz und Quer“, führte die amerikanischen Versteigerungen auf den alljährlichen Basaren durch und, und, und – für Thomas Orth hätte man ein Potpourri spielen können. Stellvertretend erklang noch der Udo-Jürgens-Hit „Ich war noch niemals in New York“ – als musikalisches Dankeschön für Thomas Orths Engagement als Küllenhahner Presbyteriumsvorsitzender: Beruflich viel in der Welt unterwegs, hatte sich Orth auch aus New York per E-Mail um die Geschicke der Gemeinde bemüht.

Mit stehendem Beifall dankte die Gemeinde allen Verabschiedeten für ihren Einsatz – da floss auch das eine oder andere Tränchen.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil und  
das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um ihn und sprach:  
„Komm heim!“

### Dirk Vitt

\*03.06. 1953 † 27.11. 2016

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied:  
Karsten und Stephanie  
mit Larissa  
Heinz  
Heinz-Günter und Ursula  
André und Miri  
mit Max  
Anverwandte, Freunde  
und Kameraden der  
Feuerwehr Cronenberg

Traueranschrift:  
Karsten Vitt, Alte Rottsieper Straße 1a, 42349 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 9. Dezember 2016, um 13.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Solinger Straße in Wuppertal-Cronenberg, statt.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.